

## ***Zwischenbericht***

**ZUM DRITTEN QUARTAL  
DES GESCHÄFTSJAHRES 2004**

***(1.7.2004 bis 30.9.2004)***

***und***

**9-MONATSBERICHT 2004  
*(1.1.2004 bis 30.9.2004)***

## Brief an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts, haben Sie durch unsere Ad hoc Meldung oder Mitteilung ihrer Hausbank sicherlich bereits erfahren, dass die november AG **Wandelanleihen** begibt. Ergänzend zur Darstellung der Quartalsergebnisse möchten wir Sie auf diesem Weg nochmals ganz persönlich über die Einzelheiten dieser Kapitalmaßnahme informieren.

Angesichts des sich abzeichnenden Aufschwungs auf dem Finanzmarkt hat sich die november AG entschlossen, den **Hauptversammlungsbeschluss** vom Mai 2004 noch in diesem Jahr umzusetzen. Mit Hilfe des Finanzinstruments "Wandelanleihe", in dem sich die **Sicherheit eines festverzinslichen Wertpapiers mit dem Kurssteigerungspotenzial einer Aktie verbindet**, beabsichtigen wir, bis zu 31,1 Mio. EUR für die **forcierte Markterschließung**, die **Beschleunigung bestehender und Umsetzung neuer Entwicklungen** sowie die **Expansion der november Gruppe** einzuwerben. Eine stabile und verlässliche Kapitalbasis gewährleistet einen Vorsprung gegenüber Konkurrenten, erlaubt selbstsichere Verhandlungen mit Partnern und führt zu gerade heute besonders wichtiger Flexibilität. Die unternehmerische Freiheit wird dadurch im Sinne der Aktionäre gesteigert und trägt so zur Sicherheit des Unternehmens bei.

Als Aktionäre der november AG haben Sie die Möglichkeit, in der Zeit vom 8. November bis 7. Dezember 2004, ihr **Bezugsrecht** für die Wandelanleihen der november AG auszuüben. Für je 120 november Aktien in Ihrem Depot können Sie eine Wandelanleihe zum Nominalwert von 500 EUR zeichnen. Die Wandelanleihe ist mit einem **dynamischen jährlichen Zins von bis zu 8 Prozent** sowie einem **Preisnachlass** auf den Erwerb der Aktien bei Wandlung von **bis zu 40 Prozent** ausgestattet. Zur zusätzlichen Steigerung der Attraktivität der november Wandelanleihe, haben wir sie mit einer **Kapitalgarantie** versehen, dank der Ihr eingesetztes Kapital zum Laufzeitende im Jahr 2020 zu 100 Prozent abgesichert ist. Weitere Informationen sowie Zeichnungsschein und Verkaufsprospekt erhalten Sie über unsere Homepage [www.november.de](http://www.november.de).

Die Entscheidung zur Begebung der Wandelanleihe erfolgt aus einer Position der Stärke heraus: Die vergangenen drei Monate waren sowohl vom Umsatz als auch vom Ergebnis her das **beste Quartal seit dem Börsengang** der november AG.

In Fortsetzung der bereits in den ersten sechs Monaten sehr positiven Entwicklung stieg der Umsatz auf **Neunmonatsbasis** auf 3,80 Mio. EUR und liegt damit um **30 Prozent über dem Vorjahreszeitraum** (2,93 Mio. EUR). Im **direkten Quartalsvergleich** lag die Umsatzsteigerung sogar bei **38 Prozent**. In erfolgreicher Ausweitung der Vermarktungsaktivitäten wurden in den neun Monaten die **Vertriebskosten planmäßig** auf 1,724 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 1,532 Mio. EUR) **gesteigert**. Im Gegenzug wurden im gleichen Zeitraum die **Kosten für Forschung und Entwicklung** aufgrund der voranschreitenden Produktreife und Marktnähe **deutlich um 15 Prozent reduziert** und betragen 2,113 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 2,492 Mio. EUR). Die **Gesamtliquidität zum Ende der ersten neun Monate in Höhe von 9,074 Mio. EUR** (31.12.2003: 12,495 Mio. EUR) ist weiterhin komfortabel. Das **Konzernbetriebsergebnis (EBIT)** zeigte sich mit **-3,087 Mio. EUR** in den ersten neun Monaten deutlich verbessert gegenüber dem Vorjahreswert (-3,512 Mio. EUR). Das **Ergebnis pro Aktie** (EPS gem. DVFA/SG) verbesserte sich auf **EUR -0,26** (Vorjahreszeitraum: EUR -0,33).

Diese erfolgreiche Entwicklung liegt in den Fortschritten begründet, welche die Unternehmen der november Gruppe im vergangenen Quartal erreicht haben:

- Begleitet durch Teilnahme an **Fachmessen und Konferenzen** wie dem der Sicherheit der Vertriebskette gewidmete "Trax Supply Chain Summit" in Washington D.C. (USA), der "Materialica" in München, der "Proflex" in Dresden, oder auf der in Nürnberg stattfindenden "Fachpack" hat die identif GmbH ihre Kundenansprache weiter verstärkt. Auf einem Seminar des Bundesverbandes deutscher Krankenhausapotheker wurden die identif Produkte zur Verbesserung der Medikamentensicherheit ebenfalls wichtigen Multiplikatoren vorgestellt. Neue Produktbroschüren informieren seit September Kunden und Partner. Die Prüfung einer zukünftigen Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Chemieunternehmen **DuPont** wurde intensiviert und wird von zahlreichen **gemeinsamen Kundenauftritten** begleitet.
- Im dritten Quartal eingegangene **Meilensteinzahlungen** der Siemens AG hatten einen signifikanten Anteil an dem verbesserten Neunmonatsergebnis. Auch darüber hinaus läuft die Entwicklung planmäßig entsprechend des zwischen den Partnern abgestimmten Projektplans. Im Juli wurde ein neuer Gebäudekomplex für die hygienisch einwandfreie Assemblierung und Befüllung der diagnostischen Cartridges in Betrieb genommen. Die directif GmbH hat dadurch im vergangenen Quartal ihre internen **Fertigungskapazitäten** für die Herstellung der Vorserien-Diagnostik-Cartridges weiter ausgebaut.
- Zur Sicherstellung höchster Qualitätsansprüche haben die beiden neu gegründeten Tochterunternehmen identif GmbH und directif GmbH im August erfolgreich ein Qualitätsmanagement-Audit durchgeführt und sind seitdem **ISO 9001 zertifiziert**. Das Mutterunternehmen november AG besitzt dieses regelmäßig zu erneuernde Zertifikat bereits seit 1998.
- Auch im dritten Quartal hat sich die positive Entwicklung der **PEQLAB Biotechnologie GmbH** fortgesetzt. Das Unternehmen arbeitet bereits **seit dem Jahr 2002 mit Gewinn** und hat in den ersten neun Monaten 2004 seinen **Umsatz** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **um 17 Prozent gesteigert**. Zur Unterstützung des weiteren Wachstums hat die PEQLAB ihr Produktportfolio weiter verstärkt, insbesondere im Bereich Diagnostik: Seit dem dritten Quartal ist die PEQLAB Vertriebspartner für Real Time PCR Geräte der Firma Cepheid. Der **Exportanteil** am Umsatz liegt aktuell bei rund 11 Prozent und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum **um 53 Prozent verbessert**.

Die aus dem ehemaligen Therapiebereich der november AG hervorgegangene **responsif GmbH** hat nach Durchlaufen der umfangreichen präklinischen Arbeiten und mit Genehmigung der Ethikkommission nun die ersten Patienten rekrutiert und die klinischen Tests aufgenommen. Ein zweiter Therapieansatz für eine tumorspezifische Immunantwort ist nun in die präklinische Phase eingetreten.

## *Informationen zu Tochtergesellschaften und wichtigen Beteiligungsbeziehungen*

### *identif GmbH*

Die identif GmbH konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von Produkten für den wirksamen Schutz gegen **Produktpiraterie** und illegitime **Überproduktion** sowie für eine wirksame **Vertriebswegkontrolle**.

#### **DNA-Codes (Molekularer Fingerabdruck)**

Eines der Hauptprodukte der identif GmbH ist ein Produktschutzsystem auf der Basis synthetisch hergestellter DNA-Codes. Der zugrunde liegende Patentschutz umfasst die Nutzung der hohen Informationsspeicherdichte von DNA und die weltweit einmalige **schnelle Vor-Ort-Überprüfung mit einfachen Lesegeräten**. Innerhalb von wenigen Sekunden erhält der Anwender so Klarheit über die Echtheit der Waren. Da die Markierung für das bloße Auge unsichtbar ist, spricht man in der Sicherheitsbranche von einem "verdeckten" (covert) Merkmal.

Die DNA-Codes können als molekularer Fingerabdruck entweder als **Etikett** auf die Verkaufsverpackung aufgebracht **oder direkt verdruckt** werden. Wird die Verpackung mit einem Etikett verschlossen, ist dies zugleich ein wirksamer Schutz vor dem betrügerischen Austausch des Inhalts.

#### **Nanotechnologische Cluster-Codes (Nano-optisches Siegel)**

Zur Markierung verschiedenster Oberflächen, wie z. B. industrieller **Ersatzteile**, **Chipkarten** oder **Banknoten**, bietet die identif GmbH Cluster Codes auf der Basis äußerst stabiler ultradünner Schichten an. Diese zeigen hochspezifische **brillante Farbeffekte**. Die dadurch erzeugten spektralen Codes gewährleisten neben einer schnellen und einfachen **Maschinenlesbarkeit** höchste **Fälschungssicherheit**. Maschinenlesbarkeit und Fälschungssicherheit sind durch Hologramme und vergleichbare Sicherheitstechnologien nicht mehr gewährleistet. Da die Markierungen offen sichtbar sind, bezeichnet man sie als "overt" Features. Aufgrund ihrer einzigartigen Farbvielfalt als optisch attraktives, maschinenlesbares Etiketten-, Folien- und Direktmarkierungssystem sind diese nano-optischen Siegel breit einsetzbar. Auch um diese patentgeschützte Technologie hat die identif GmbH eine Produktfamilie aufgebaut.

Ein weites Spektrum von Kooperationen unterstützt dieses Konzept. Beispielsweise wird gemeinsam mit der **Infineon Technologies AG** eine **Markierung für SmartCard-Chipmodule** entwickelt. Solche "intelligenten" Karten erkennt man bislang an den goldenen Kontaktflächen. Diese Flächen können zukünftig mit dem Logo der herausgebenden Bank oder Versicherung gekennzeichnet werden. Dies ist ein Instrument zur Kundenbindung und ebenso ein zusätzliches Sicherheitsmerkmal, dessen Code ein Lesegerät in Sekundenbruchteilen ausliest. Aktuell wird der Transfer der Technologie in die Produktion für diverse Anwendungen vorbereitet. Auf gleiche Weise lassen sich z.B. auch Originalteile im Automobilbereich eindeutig kennzeichnen. Dies erhöht den Schutz der Verbraucher vor minderwertiger Ware, unterstützt aber auch den Hersteller im Kampf gegen Überproduktion oder untreue Partner in der Vertriebskette und verbessert seine Position in Bezug auf Produkthaftung. Zusätzlich wurde gemeinsam mit dem Entwicklungspartner und Lizenznehmer **Hueck Folien GmbH** ein auf Cluster basierendes **Sicherheitsmerkmal für Banknoten** entwickelt.

## *directif GmbH*

Die directif GmbH entwickelt in **Zusammenarbeit mit Siemens Medical Solutions** das weltweit erste voll automatisierte molekulare Analysesystem für die **laborunabhängige Nukleinsäurediagnostik**. Krankheitserreger und genetische Faktoren, welche die Entwicklung einer Krankheit begünstigen können, werden dabei sehr sensitiv und spezifisch über einzelne Genabschnitte nachgewiesen. Im Vergleich zu den heute standardmäßig verwendeten Labortests erlaubt dies eine deutlich schnellere und einfachere Diagnose. Neben viralen und bakteriellen Krankheitserregern können auch Genabschnitte nachgewiesen werden, die wichtig für die Wirksamkeit eines bestimmten Medikaments sind. Dadurch lassen sich belastende Behandlungsversuche vermeiden. Dieser so genannten "personalisierten Medizin" wird zukünftig eine immer größere Bedeutung zukommen. Im Bereich **Umwelt- und Lebensmittelanalytik** ist es mit Hilfe der Nukleinsäureanalytik möglich, geringste bakterielle Verunreinigungen oder die Verwendung gentechnisch modifizierter Rohstoffe oder Nahrungsmittel nachzuweisen.

Das System vereinigt alle derzeitigen Analyseschritte in einer einzigen Kunststoffcartridge. Hierdurch wird ein **komplettes Labor auf die Grundfläche einer Kreditkarte miniaturisiert**. Die eigentliche Analyse wird **vollautomatisch** durchgeführt, wobei die Auswertung mit einer Steuereinheit (Analyzer) von der Größe eines Laserdruckers erfolgt. Die **effektive Bedienungszeit beträgt nur wenige Minuten**. Statt wie bisher tagelang auf die Untersuchungsergebnisse zu warten, liegt das Resultat nun bereits nach etwa zwei Stunden vor. Dank dieser deutlichen **Beschleunigung des Analyseprozesses** wird die Diagnose wieder in die Hand des vertrauten Arztes gelegt und die **medizinische Versorgung der Patienten verbessert**.

Bereits Ende letzten Jahres ist es gelungen, wichtige Partner für die weitere Entwicklung des diagnostischen Systems zu gewinnen. Die bestehende Entwicklungskooperation mit **Siemens Medical Solutions** wurde zur **strategischen Partnerschaft** erweitert, in deren Rahmen Siemens das von der directif GmbH entwickelte Konzept des Analyzers in ein serienfähiges Produkt überführen soll. Als **Produktionspartner** übernimmt die Regensburger **Wilden AG**, ein Marktführer auf dem Gebiet von Präzisionskunststoffartikeln für die Medizintechnik, die Optimierung der Cartridge-Prototypen zu einem kostengünstigen Serienprodukt.

## *PEQLAB Biotechnologie GmbH*

Seit Dezember 2000 hält die november AG eine Mehrheitsbeteiligung an der PEQLAB Biotechnologie GmbH. Dieses Unternehmen vermarktet als **Komplettanbieter für die Molekularbiologie** innovative, zum Teil selbst entwickelte und produzierte Reagenzien und Laborgeräte. Zu den Kunden gehören akademische Forschungseinrichtungen und Biotechnologieunternehmen. Entgegen dem Markttrend wächst PEQLAB sowohl auf Quartals- als auch auf Jahresbasis. Dies ist ein deutliches Beispiel für überzeugende Produkte und ein motiviertes Serviceteam.

## *responsif GmbH*

Die responsif GmbH ist aus dem therapeutischen Geschäftsbereich der november AG hervorgegangen. Die november AG hält Optionen auf Unternehmensanteils- und Erweiterungsrechte sowie gesonderte Gewinnbeteiligungsrechte. Dadurch ist sichergestellt, dass die wirtschaftlichen Interessen der november AG Aktionäre in vollem Umfang gewahrt bleiben. Um dies zu dokumentieren, werden der november AG auch weiterhin alle relevanten Informationen von der responsif GmbH freiwillig zur Verfügung gestellt.

Grundlage der zunächst bei der november AG und jetzt bei der responsif GmbH entwickelten **Krebstherapie** ist die spezifische **individualisierte Reaktivierung des Immunsystems** gegen Tumorzellen. Ziel ist, mit Hilfe speziell **markierter Tumorzellen** eine spezifische körpereigene Immunantwort auszulösen, durch die Resttumorgewebe und Metastasen aufgespürt und nebenwirkungsarm beseitigt werden. Erste Indikation ist die **Bekämpfung des Nierenzellkarzinoms**. Jährlich erkranken in Deutschland etwa 12.000 Menschen an dieser Krebsart. Für Europa liegt die Rate bei 40.000.

Nicht bei allen Krebsarten ist es möglich, Tumorzellen des Patienten für einen individuellen Therapieansatz zu verwenden. In einem weiteren Ansatz entwickelt die responsif GmbH daher Systeme, mit denen eine **spezifische Immunantwort** gegen bestimmte Eiweiße ausgelöst wird, wie sie auf vielen Tumorzellen vorkommen und wodurch sie sich von gesunden Zellen unterscheiden.

### *november AG Aktie*

Im dritten Quartal bewegte sich der Kurs der november AG Aktie im Bereich um 4,50 EUR. Nach Quartalsende verzeichnete der Kurs eine deutliche Steigerung und lag zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts Ende Oktober zwischen 5,50 EUR und 5,90 EUR. Die gehandelten Stückzahlen lassen ein **verstärktes Interesse auch institutioneller Anleger** an der november Aktie erkennen.

### *Ereignisse nach Quartalsende*

Anfang November hat die november AG veröffentlicht, dass sie in Umsetzung des Hauptversammlungsbeschlusses von Mai 2004, dynamisch verzinste und mit einem dynamischen Diskont ausgestattete **Wandelanleihen** mit Kapitalgarantie zum Laufzeitende begeben wird. Ausführliche Informationen und Zeichnungsunterlagen werden Aktionären und Interessenten unter anderem über die Unternehmenshomepage [www.november.de](http://www.november.de) zur Verfügung gestellt.

Auch nach Quartalsende hat die **identif GmbH** ihre Aktivitäten im Hinblick auf Produktpräsentation und Öffentlichkeitsarbeit ausgeweitet. Besonders hervorzuheben ist eine **gemeinsame Pressekonferenz mit Bristol-Myers Squibb**, in der die Erfolge des Projekts vorgestellt wurden und auf dem die Gefahren von Arzneimittelfälschungen verdeutlicht wurden. Zusätzlich hat die identif an einer Reihe traditionell im Herbst stattfindender **Fachmessen** teilgenommen. Dazu gehört beispielsweise die "Surfacts" in Karlsruhe, auf der vor allem Kunden für die Clustertechnologie aus den Bereichen Automobile und Uhren angesprochen wurden. Auch international war die identif wieder vertreten, so auf der **China HighTech Fair**, die im Oktober in Shenzhen stattfand und auf der die Resonanz des chinesischen Markts auf die Markenschutz-Produkte der identif GmbH erprobt wurde.

Erfreulich für die november Gruppe ist die erneute Einstufung unter Deutschlands am schnellsten wachsende Technologie-Unternehmen. Bei diesem von Deloitte, einer der führenden Prüfungs- und Beratungsgesellschaften in Deutschland, erstellten Ranking der **"Technology Fast 50"** wurde die november AG unter anderem für ihr über die letzten fünf Geschäftsjahre kumuliertes Umsatzwachstum von annähernd 250 Prozent ausgezeichnet.

Die Biotechnologie ist die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Sie hat ein enormes Potenzial, sowohl was die individuelle Verbesserung der Lebenssituation vieler Menschen beispielsweise durch neuartige Diagnostik und wirksame Therapien angeht, als auch durch die in ihr liegenden wirtschaftlichen Chancen. Daher engagiert sich die november AG als eines der ersten Mitglieder im neu gegründeten unabhängigen **Industrieverband BIO Deutschland**.

Dieser soll als Sprachrohr der deutschen Biotechnologie-Branche die Entwicklung dieses innovativen Wirtschaftszweiges fördern.

## Ausblick

Mit der erfolgreichen Begebung der Wandelanleihe werden wir zukünftig noch besser in der Lage sein, unsere Produkte zu vermarkten und zur Nutzung unserer patentierten Technologien den Ausbau der november Gruppe beschleunigt voranzutreiben.

Durch vertragliche Vereinbarungen wie beispielsweise mit dem zweitgrößten US-amerikanischen Chemiekonzern **DuPont** könnte die **identif GmbH** ihre **Präsenz auf internationalen Märkten** deutlich verstärken. Verhandlungen dazu laufen zurzeit, nachdem die gegenseitige Evaluierung im Rahmen der im Mai mit DuPont unterzeichneten Absichtserklärung äußerst positiv verlaufen ist und inzwischen abgeschlossen wurde.

Entsprechend des Projektplans wird die **directif GmbH** die Systemoptimierung fortsetzen und **weitere Applikationen** für die zukünftige Kommerzialisierung des Nukleinsäurediagnostik-Systems etablieren.

Die **PEQLAB Biotechnologie GmbH** erwartet auf Jahresbasis erneut ein insgesamt **positives Ergebnis** mit **Umsatzsteigerungen von deutlich mehr als 10 Prozent**. Durch kontinuierliche Ausweitung und Aktualisierung des Sortiments wird die PEQLAB das Umsatzwachstum auch zukünftig sicherstellen.

Mit ersten Ergebnissen der bei der **responsif GmbH** jetzt begonnenen **klinischen Tests** für ihren Tumorthapieansatz rechnen wir im kommenden Jahr.

Auch auf **Konzernebene** erwarten wir für das Gesamtjahr 2004 unverändert ein **Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich**.

## Der Vorstand

## Wichtige Kennzahlen der november AG

Angaben in TEUR	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2003
Umsatz	3.800	2.930
Vertriebskosten	1.724	1.532
F&E-Kosten	2.113	2.492
Operatives Ergebnis (EBIT)	-3.087	-3.512
Bilanzsumme	26.969	25.805
Gesamtliquidität	9.074	10.074*
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis; ohne Minderheitsbeteiligungen)	63	64

\* Zum 31.12.2003 belief sich die Gesamtliquidität auf TEUR 12.495.

Aufgrund der Positionierung der november AG in sich sehr schnell entwickelnden Märkten wird auf die Angabe von Branchenkennzahlen verzichtet, da eine Vergleichbarkeit nicht gegeben wäre und verlässliche Kennzahlen derzeit nicht verfügbar sind.

*Konzernbilanz zum 30. September 2004 (IFRS)  
 november Aktiengesellschaft, Erlangen*

**AKTIVA**

	<b>Quartalsbericht</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Änderung</b>
	<b>30.9.2004</b>	<b>31.12.2003</b>	<b>in %</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>	
<i>Kurzfristige Vermögensgegenstände</i>			
Liquide Mittel	9.073.552	11.456	-21
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	39	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	501.433	437	15
Vorräte	1.091.821	792	38
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	218.350	1.327	-84
Rechnungsabgrenzungsposten	26.781	35	-23
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>10.911.937</b>	<b>14.086</b>	<b>-23</b>
<i>Langfristige Vermögensgegenstände</i>			
Sachanlagevermögen	1.112.443	1.156	-4
Immaterielle Vermögensgegenstände	116.090	102	14
Geschäfts- oder Firmenwert	1.154.029	1.296	-11
Finanzanlagen	2.254.494	1.692	33
Latente Steuern	11.420.135	10.314	11
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>16.057.191</b>	<b>14.560</b>	<b>10</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>26.969.128</b>	<b>28.646</b>	<b>-6</b>



*Konzernbilanz zum 30. September 2004 (IFRS)  
 november Aktiengesellschaft, Erlangen*

**PASSIVA**

	Quartalsbericht 30.9.2004 EUR	Abschluss 31.12.2003 TEUR	Änderung in %
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	484.521	388	25
Erhaltene Anzahlungen	0	14	-100
Kurzfristiger Anteil aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.743	129	-10
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	263.539	212	24
Rückstellungen	980.361	794	23
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>1.844.164</b>	<b>1.537</b>	20
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>			
Langfristige Darlehen	332.004	437	-24
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>332.004</b>	<b>437</b>	-24
Minderheitenanteile	<b>194.363</b>	<b>156</b>	25
<i>Eigenkapital</i>			
Gezeichnetes Kapital	7.468.320	7.468	0
Kapitalrücklage	43.243.809	43.244	0
Bilanzverlust	-26.113.532	-24.196	8
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>24.598.597</b>	<b>26.516</b>	-7
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>26.969.128</b>	<b>28.646</b>	-6

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**  
**1. Januar bis 30. September 2004**  
*november Aktiengesellschaft, Erlangen*

	9-Monats- bericht	9-Monats- bericht	Änderung in %	Quartals- bericht	Quartals- bericht	Änderung in %
	1.1.-30.9. 2004	1.1.-30.9. 2003		1.7.-30.9. 2004	1.7.-30.9. 2003	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR	
Umsatzerlöse	3.799.662	2.930	30	1.542.026	1.117	38
Herstellungskosten	1.898.108	1.651	15	720.312	639	13
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.901.554</b>	<b>1.279</b>	<b>49</b>	<b>821.714</b>	<b>478</b>	<b>72</b>
Vertriebskosten	1.724.256	1.532	13	579.029	531	9
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.112.617	2.492	-15	620.730	756	-18
Allgemeine Verwaltungskosten	1.295.128	908	43	440.292	231	91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	330.743	462	-28	59.445	71	-16
Sonstige betriebliche Erträge	616.809	745	-17	259.163	113	129
Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert	142.277	142	0	47.425	47	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.086.658</b>	<b>-3.512</b>	<b>-12</b>	<b>-666.044</b>	<b>-1.045</b>	<b>-36</b>
Zinserträge / -aufwendungen	170.600	101	69	61.522	25	146
Sonstige Aufwendungen	-26.391	-108	-76	-4.601	-17	-73
<b>Finanzergebnis</b>	<b>144.209</b>	<b>-7</b>	<b>-2.160</b>	<b>56.921</b>	<b>8</b>	<b>612</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>-2.942.449</b>	<b>-3.519</b>	<b>-16</b>	<b>-609.123</b>	<b>-1.037</b>	<b>-41</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag						
a.) tatsächlicher Steueraufwand	43.419	10	334	31.406	7	349
b.) latente Steuererträge	1.106.604	1.279	-13	242.969	377	-36
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>-1.879.264</b>	<b>-2.250</b>	<b>-16</b>	<b>-397.560</b>	<b>-667</b>	<b>-40</b>
Minderheitenanteile	-37.946	-15	153	-24.152	-8	202
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>-1.917.210</b>	<b>-2.265</b>	<b>-15</b>	<b>-421.712</b>	<b>-675</b>	<b>-38</b>
Ergebnis je Aktie in EUR						
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EPS)	-0,26	-0,33		-0,06	-0,10	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	-0,26	-0,33		-0,06	-0,10	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.468.320	6.811.200		7.468.320	6.811.200	

**Kapitalflussrechnung (IFRS)**  
**1. Januar bis 30. September 2004 (cash flow statement)**  
*november Aktiengesellschaft, Erlangen*

	1.1.-30.9.2004 EUR	1.1.-30.9.2003 TEUR
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Ergebnis des Berichtszeitraums	-1.917.210	-2.265
<i>Anpassungen für:</i>		
Minderheitenanteile	37.946	15
Abschreibungen	417.168	438
Erträge aus der Veränderung latenter Steuern	-1.106.604	-1.279
<i>Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	752.533	1.945
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (Vorjahr: Abnahme)	321.457	-1.359
<b>Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-1.494.710</b>	<b>-2.505</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-245.434	-146
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	463
Auszahlung im Zusammenhang mit dem Finanzanlagevermögen (Vorjahr: Einzahlung)	-562.669	72
<b>Aus der Investitionstätigkeit erzielte Rückflüsse</b>	<b>-808.103</b>	<b>389</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-118.700	-119
Auszahlungen aus der Rücknahme von Anleihen	0	-49
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-118.700</b>	<b>-168</b>
<b>Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>-2.421.513</b>	<b>-2.284</b>
Liquide Mittel zum Beginn der Periode	11.495.065	6.859
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode <sup>*)</sup></b>	<b>9.073.552</b>	<b>4.575</b>

\*) Die Gesamtliquidität beträgt zum 30.9.2004 TEUR 9.074 und setzt sich vollständig aus Guthaben bei Kreditinstituten zusammen (31.12.2003: TEUR 12.495; zum 31.12.2003 verteilte sich die Gesamtliquidität auf die Bilanzpositionen „Liquide Mittel“, „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ und auf ein Schuldscheindarlehen, welches unter den „sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenständen“ ausgewiesen war).

*Eigenkapitalveränderungsrechnung  
für den Zeitraum vom 1.1.2004 bis zum 30.9.2004  
(Statement of changes in equity)*

Die Veränderungen im Eigenkapital sind in der folgenden Tabelle dargestellt  
(Angaben in TEUR)

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Bilanz- verlust</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>31. Dezember 2003</b>	<b>7.468</b>	<b>43.244</b>	<b>-24.196</b>	<b>26.516</b>
Ergebniswirksame Eigenkapital- veränderungen:				
-Konzernfehlbetrag vom 1.1.-30.9.2004			-1.917	-1.917
<b>30. September 2004</b>	<b>7.468</b>	<b>43.244</b>	<b>-26.113</b>	<b>24.599</b>

*Eigenkapitalveränderungsrechnung  
für den Vergleichszeitraum vom 1.1.2003 bis zum 30.9.2003  
(Statement of changes in equity)*

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Bilanz- verlust</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>31. Dezember 2002</b>	<b>6.811</b>	<b>40.690</b>	<b>-21.379</b>	<b>26.122</b>
Ergebniswirksame Eigenkapital- veränderungen:				
-Konzernfehlbetrag vom 1.1.-30.9.2003			-2.265	-2.265
<b>30. September 2003</b>	<b>6.811</b>	<b>40.690</b>	<b>-23.644</b>	<b>23.857</b>

## *Erläuternde Anhangsangaben*

### *Allgemeine Erläuterungen / Veränderungen im Konsolidierungskreis*

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in Übereinstimmung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2003 konstant fortgeführt. Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen zu den Anhangsangaben im o.g. Konzernabschluss. Die zum 31.12.2003 in 100%-Töchter ausgegründeten ehemaligen Geschäftsbereiche identif Technologies (jetzt: identif GmbH) und directif Diagnostic Solutions (jetzt: directif GmbH) werden wie die PEQLAB Biotechnologie GmbH in vollem Umfang in den Konzernabschluss der november AG einbezogen.

Seit August 2004 hält die november AG eine Beteiligung in Höhe von 22,4% an der schwedischen Biotechnologie-Gesellschaft ZAFENA AB, Vreta Kloster. Es erfolgt keine Einbeziehung in den Konsolidierungskreis der november AG. Entsprechend dem Wesentlichkeitsgrundsatz kann auf eine Bewertung nach IAS 28 (Bilanzierung von Anteilen an assoziierten Unternehmen) verzichtet werden und statt dessen IAS 39 herangezogen werden, wenn die Beteiligung im Konzernzusammenhang von untergeordneter Bedeutung ist. Der Beteiligungsansatz erfolgt daher nach IAS 39 (Finanzinstrumente) zum beizulegenden Zeitwert, welcher zum Zeitpunkt des Erwerbs der Beteiligung den Anschaffungskosten entspricht.

### *Entwicklung der Bilanz und Gesamtliquidität*

Die **Konzernbilanzsumme** hat sich zum Ende des dritten Quartals 2004 gegenüber dem 31.12.2003 (TEUR 28.646) um TEUR 1.677 verringert und beträgt **TEUR 26.969**.

Im Berichtszeitraum investierte die november-Gruppe TEUR 207 in das Sachanlagevermögen (Vorjahreszeitraum: TEUR 118). Hiervon entfallen TEUR 187 auf Investitionen in die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung, insbesondere Laborgeräte.

Die **Gesamtliquidität** des november-Konzerns beläuft sich zum 30.9.2004 auf **9,1 Mio. EUR** (31.12.2003: 12,5 Mio. EUR). Dies entspricht **34 % der Bilanzsumme**. Die liquiden Mittel setzen sich zum Stichtag 30.9.2004 ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Die „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ in Höhe von TEUR 501 (31.12.2003: TEUR 437) resultieren hauptsächlich aus dem PEQLAB-Geschäft. Auch die Erhöhung der Vorräte um TEUR 300 auf TEUR 1.092 gegenüber dem 31.12.2003 ist größtenteils durch Lagerzugänge bei der PEQLAB Biotechnologie GmbH bedingt.

Der Rückgang der Position „Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände“ um TEUR 1.109 auf TEUR 218 im Berichtszeitraum (31.12.2003: TEUR 1.327) ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung der letzten Tranche eines Schuldscheindarlehens sowie auf ausgeglichene Forderungen aus Steuererstattungen zurückzuführen.

Die Position „Finanzanlagen“ erhöhte sich zum 30.9.2004, verglichen mit dem Stand zum 31.12.2003 (TEUR 1.692), um TEUR 562 auf TEUR 2.254. Hierin enthalten sind insbesondere Darlehen an die responsif GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 2.150.

Im Berichtszeitraum 1.1.-30.9.2004 erhöhten sich die aktiven latenten Steuern im Einklang mit den IFRS-Normen um TEUR 1.106 auf TEUR 11.420 (31.12.2003: TEUR 10.314). Der Berechnung der Steuerlatenzen liegt ein Steuersatz von 38% zugrunde, unter der Annahme,

dass Steuererminderungsansprüche aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen in den Folgejahren erwartungsgemäß genutzt werden können. Eine Änderung der Besteuerung von Kapitalgesellschaften könnte eine Anpassung der Position zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich machen.

Die Konzern-Verbindlichkeiten erhöhten sich im 9-Monats-Zeitraum 2004 um TEUR 16 auf TEUR 1.196 (31.12.2003: TEUR 1.180) und die Rückstellungen um TEUR 186 auf TEUR 980 (31.12.2003: TEUR 794).

Das Eigenkapital verringerte sich um den Konzernperiodenfehlbetrag in Höhe von TEUR 1.917 auf TEUR 24.599. Damit beträgt die **Eigenkapitalquote** zum 30.9.2004 **91%**.

Die **Marktkapitalisierung** beläuft sich auf Basis des XETRA-Schlusskurses der november AG Aktie am 30.9.2004 (5,25 EUR) auf **39,2 Mio. EUR**.

### *Aufwendungen für Vertrieb, Forschung und Entwicklung und andere betriebliche Aufwendungen*

Die november-Gruppe erhöhte ihre **Vertriebsaufwendungen** im Berichtszeitraum 1.1.-30.9.2004 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1.1.-30.9.2003: TEUR 1.532) um TEUR 192 auf **TEUR 1.724 (+13%)**. Die Vertriebsaufwendungen entstanden bei den Tochtergesellschaften identif GmbH und PEQLAB Biotechnologie GmbH.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** belaufen sich im 9-Monatszeitraum auf TEUR 2.113. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine **Reduzierung um TEUR 379 oder 15%** (1.1.-30.9.2003: TEUR 2.492). Der stetige Rückgang ist insbesondere auf die inzwischen erreichte Marktnähe und Reife der Produkte der identif GmbH zurückzuführen. Die F&E-Aufwendungen verteilen sich auf die Tochtergesellschaften wie folgt :

TEUR	identif GmbH	directif GmbH	Summe
1.1.-30.9.2004	688	1.425	2.113
1.1.-30.9.2003	980	1.512	2.492

Die wesentlichen Aufwandsarten im F&E-Bereich sind Personal-, Material- und Fremdleistungskosten sowie Abschreibungen auf Laborgeräte.

Im Zeitraum 1.1.-30.9.2004 belaufen sich die Kosten der Allgemeinen Verwaltung auf TEUR 1.295 (Vorjahr: TEUR 908). Der Erhöhung resultiert unter anderem aus einer Neuuzuordnung von Personalkosten und Umlagen im Zuge der Ausgründung der ehemaligen Geschäftsbereiche in 100%-Töchter.

Die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ (TEUR 331, Vorjahr: TEUR 462) beinhaltet Aufwendungen in Höhe von TEUR 214 im Zusammenhang mit Serviceleistungen, die an die responsif GmbH weiterbelastet wurden. Diesen stehen sonstige betriebliche Erträge in gleicher Höhe entgegen.

Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ in Höhe von TEUR 617 (Vorjahr: TEUR 745) setzen sich überwiegend aus Erträgen verrechneter Serviceleistungen an die responsif GmbH, Fördermitteln und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zusammen.

In der Position „Sonstige Aufwendungen“ des Finanzergebnisses (TEUR 26; Vorjahr: TEUR 108) sind insbesondere die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsenlisting und dem Designated Sponsoring enthalten.

## Operatives Ergebnis und Periodenfehlbetrag

Für den Zeitraum 1.1.-30.9.2004 liegt das **Konzern-Betriebsergebnis** bei **TEUR -3.087** (Vergleichszeitraum: TEUR -3.512). Nach Finanzergebnis, latenten Steuern und Minderheitenanteilen beträgt das **Konzernergebnis TEUR -1.917** und hat sich damit um 15 % gegenüber dem Vergleichszeitraum (TEUR -2.265) verbessert. Der **Bilanzverlust** erhöht sich zum 30.9.2004 in voller Höhe um den Konzernfehlbetrag auf **TEUR -26.113** (zum 31.12.2003: TEUR -24.196). Das **unverwässerte Ergebnis pro Aktie** (EPS und DVFA/SG) beläuft sich nach neun Monaten auf **EUR -0,26** (Vorjahreszeitraum: EUR -0,33).

## Segment-Angaben

Angaben in TEUR	identif GmbH	directif GmbH	PEQLAB Biotechnologie GmbH	november AG Holding	Konzern
Umsätze und sonstige betriebliche Erträge					
30.9.2004	303	451	3.365	297	4.416
30.9.2003	72	198	2.893	511	3.674
Operatives Ergebnis					
30.9.2004	-858	-1.270	128	-1.087	-3.087
30.9.2003	-1.405	-1.358	93	-842	-3.512

In der Spalte „november AG Holding“ sind alle Aufwendungen/Erträge enthalten, die der Muttergesellschaft zuzuordnen sind, sowie alle Positionen, die im Zusammenhang mit der Konsolidierung stehen.

Die Konzernumsätze in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lassen sich regional wie folgt segmentieren:

Angaben in TEUR	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2003
Inland	3.295	2.675
Europäische Union	268	109
Ausland	237	146
Summe	3.800	2.930

*Anzahl der Aktien und Rechte auf Aktien der november AG, die durch Mitglieder der Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorgane der Gesellschaft gehalten werden sowie Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen*

<b>Organmitglied</b>	<b>Gehaltene Aktien zum 30.9.2004</b>	<b>Gehaltene Aktien zum 31.12.2003</b>
<u>1. Vorstand</u>		
Dr. Wolf M. Bertling	599.657	599.657
<u>2. Aufsichtsrat</u>		
Dr. Leo Steib (Vors.)	113.748	113.748
Dr. Agnieszka Jankowska (stv. Vors.)*	-	-
Günter Frankenne	90	90
Horst Linn	6.000	6.000
Dr. Werner J. Schönfeld	200	200
Walter Schurmann	1.682	1.641
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Wilhelm Pohl**		-

\* Mitglied des Aufsichtsrats seit 20.7.2004

\*\* Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrates bis 20.7.2004

Insgesamt hält der Vorstand 599.657, der Aufsichtsrat 121.720 Aktien der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien.

*Änderungen im Aufsichtsrat im dritten Quartal 2004*

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Wilhelm Pohl schied zum 20.7.2004 auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat der november AG aus. Die november AG dankt Herrn Prof. Pohl für seine Unterstützung während seiner Amtszeit herzlich. Als neues Mitglied des Aufsichtsrates steht der november AG Frau Dr. Agnieszka Jankowska zur Seite. In seiner Sitzung am 20.9.2004 wählte der Aufsichtsrat der november AG Herrn Dr. Leo Steib zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Frau Dr. Agnieszka Jankowska zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden.

*Unsere Mitarbeiter*

Im Durchschnitt waren im Zeitraum 1.1.-30.9.2004 63 Mitarbeiter auf Vollzeitbasis im Konzern beschäftigt (Vorjahrszeitraum: 64 Mitarbeiter), wobei nur Mitarbeiter der vollkonsolidierten Unternehmen in die Berechnung mit einbezogen wurden.

*Geschäftsentwicklung in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2004*

Die neu gegründeten 100-prozentigen Tochterunternehmen identif GmbH (Produkt- und Markenschutz) und directif GmbH (Diagnostik) haben ihr operatives Geschäft im Berichtszeitraum voll aufgenommen. Durch Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge ist sichergestellt, dass die Aktionäre der november AG unverändert am Erfolg der Unternehmen partizipieren. Auf der Hauptversammlung am 21. Mai 2004 haben die Aktionäre der november AG den Ausgründungen mit großer Mehrheit zugestimmt. Die



Muttergesellschaft erbringt weiterhin übergeordnete Dienstleistungen wie beispielsweise Rechnungswesen, Controlling und EDV.

Nachdem im ersten Quartal 2004 ein Vertrag mit dem Pharmaunternehmen Bristol-Myers Squibb (Deutschland) über die Kennzeichnung von HIV Medikamenten abgeschlossen wurde, baut die **identif GmbH** ihr Vertriebsnetz weiter aus und strebt eine verstärkte Internationalisierung an. Zur Unterstützung dieser Ziele wurde Ende Mai mit dem zweitgrößten US-amerikanischen Chemiekonzern **DuPont** eine **Absichtserklärung** (Letter of Intent) über **gemeinsame Kommerzialisierungsstrategien** für die von der identif GmbH entwickelten Kennzeichnungstechnologien unterzeichnet. Geprüft werden Entwicklungskooperationen, gemeinsamer Vertrieb, aber auch eine direkte Beteiligung von DuPont an der identif GmbH.

Die **directif GmbH** hat in den ersten neun Monaten die Produktentwicklung in Kooperation mit ihrem strategischen Partner Siemens Medical Solutions planmäßig weitergeführt. Bereits im ersten Quartal wurde mit der Bestätigung der Werthaltigkeit der november AG/directif GmbH Schutzrechte ("freedom to operate") ein wichtiger Meilenstein erreicht. Im zweiten Quartal wurden die Optimierung der Prototypen für das Diagnosesystem planmäßig fortgesetzt. Die **integrierte Cartridge** wurde **erfolgreich anhand klinischer Blutproben getestet** und liefert reproduzierbare Ergebnisse. Für die planmäßige Entwicklung hat die directif im dritten Quartal signifikante **Meilensteinzahlungen** erhalten.

Um die Vermarktung neuartiger Produkte für die Blutgerinnungskontrolle zu erleichtern, wurde im ersten Quartal der Lizenzvertrag mit dem ehemaligen schwedischen Entwicklungspartner Medirox AB gelöst. Im Gegenzug ist die november AG seit August 2004 mit **22,4 Prozent** an der schwedischen Biotech- und Pharmafirma **Zafena AB** beteiligt. Neben der Weiterentwicklung des Blutgerinnungskontrollsystems entwickelt Zafena darüber hinaus unter anderem innovative Produkte zur Stabilisierung von Blutpräparaten. Durch die Beteiligung eröffnet sich ein Zugang zu den attraktiven Märkten Blutbanken, Blutprodukte und -analytik.

Die **november-Gruppe** steigerte ihren Umsatz im Zeitraum 1.1.-30.9.2004 auf TEUR 3.800. Dies entspricht einer **Umsatzerhöhung von 30 Prozent** verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Besonders hervorzuheben ist die Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2004 gegenüber dem dritten Quartal 2003. Hier beläuft sich die Umsatzsteigerung auf hervorragende 38%. Unsere Tochtergesellschaft **PEQLAB Biotechnologie GmbH** konnte im Berichtszeitraum ihren **Umsatz** gegenüber dem Vorjahreszeitraum **um 17 Prozent steigern** und schreibt, wie auch im Vorjahr, **schwarze Zahlen**. Im Fortgang des laufenden Geschäftsjahres rechnen wir mit einer Umsatzsteigerung der PEQLAB Biotechnologie GmbH von deutlich über 10 Prozent. Auf **Konzernebene** resultiert daraus ein **Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich**.

Die **Gesamtliquidität des Konzerns** beläuft sich zum Stichtag 30.9.2004 auf **TEUR 9.074** gegenüber TEUR 12.495 am 31.12.2003.

Das **Ergebnis je Aktie** (EPS und DVFA/SG) für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres beträgt **EUR -0,26** und ist damit besser als der Vorjahreswert (EUR -0,33).

Besondere Risiken sind für das laufende Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

## *Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht*

*An die november Aktiengesellschaft*

Wir haben den Zwischenbericht für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2004, bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und erläuternde Anhangangaben der november Aktiengesellschaft auftragsgemäß einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Zwischenberichts nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den deutschen börsenrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung zu dem Zwischenbericht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Zwischenberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Zwischenbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den ergänzenden deutschen börsenrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Zwischenbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den ergänzenden deutschen börsenrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Nürnberg, 5. November 2004

Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Bömelburg      Morgenroth  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

## Glossar

<b>identif GmbH</b>	Entwicklung von Lösungen für den Produkt- und Markenschutz. Ehemaliger Geschäftsbereich der november AG, zum 31.12.2003 ausgegründet (100%-Tochter)
<b>directif GmbH</b>	Entwicklung integrierter Systeme zur Nukleinsäurediagnostik am → <i>Point-of-Care</i> . Ehemaliger Geschäftsbereich der november AG, zum 31.12.2003 ausgegründet (100%-Tochter).
<b>responsif GmbH</b>	Ehemaliger therapeutischer Geschäftsbereich der november AG, in dem neuartige Ansätze zur immuntherapeutischen Bekämpfung von Krebs entwickelt wurden. Management-Buy-Out zum 1.1.2003.
<b>Cluster</b>	Signalverstärkende, submikroskopisch kleine Metallpartikel. In dünnen, nanotechnologisch hergestellten Schichten ausgeprägte Farbeffekte. Basis der → <i>nano-optischen Siegel</i>
<b>DNS (engl. DNA)</b>	Desoxyribonukleinsäure. Kettenmolekül, aus vier verschiedenen Bausteinen aufgebaut. In der Natur Träger der Erbinformation mit hoher Informationsspeicherdichte. Synthetisch hergestellte DNS-Ketten dienen als Produktcode beim → <i>molekularen Fingerabdruck</i> . Bei der Analytik von → <i>Nukleinsäuren</i> weist man z.B. spezifische DNS-Fragmente eines Krankheitserregers nach.
<b>Molekularer Fingerabdruck</b>	System zur maschinenlesbaren Markierung und Vor-Ort-Identifizierung von Waren bzw. Verpackungen auf der Basis von → <i>DNS</i> als biotechnologischem Code
<b>Nukleinsäure</b>	Träger der Erbinformationen. Veränderungen auf Nukleinsäureebene können Ursache von Krankheiten sein (→ <i>directif GmbH</i> )
<b>Nano-optisches Siegel</b>	System zur sichtbaren und maschinenlesbaren Kennzeichnung von Oberflächen, entweder direkt oder als Etikett auf der Basis von nanotechnologisch erzeugten → <i>Cluster Codes</i>
<b>Real Time PCR</b>	Laborverfahren zur quantitativen Bestimmung von DNA. Einsatz z.B. in der Lebensmittelanalytik (Bestimmung des Anteils genveränderter Bestandteile) oder in der Diagnostik (Bestimmung der Anzahl von Viren im Blut)
<b>SmartCard</b>	"intelligente" Kunden-, Bank- oder Telefonkarten mit Chip

Dr. Peer Nils Schröder  
Investor Relations & Public Relations  
november AG  
Ulrich-Schalk-Str. 3  
91056 Erlangen

Tel.: 09131/75088-868  
Fax: 09131/75088-899  
E-Mail: [ir@november.de](mailto:ir@november.de)  
[www.november.de](http://www.november.de)